

(Dieser Bastard hat einige Ähnlichkeit mit *R. Ebneri* A. Kerner, ich habe ihn früher für eine Form desselben gehalten und als *R. Ebneri* A. Kern. forma *thuringiaca* an einige botan. Tauschvereine versendet, auch ist er unter diesem irrigen Namen in G. Brauns Herbar. Rubor. Germ. unter No. 174 ausgegeben worden.)

Rudolstadt, den 24. Oktober 1882.

## Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Fortsetzung.)

### 23. *U. Phaseoli* (Pers).

Syn.: *Uredo appendiculata* α *Phaseoli* Pers. *Uromyces Phaseoli* Tul.

Auf der Unterseite der Blätter und an den Blattstielen der gemeinen Schminkbohne *Phaseolus vulgaris* L. und deren Abart *Phaseolus nana* L. In Gärten bei Halle, auf Feldern bei Diemitz, in Gärten bei Erfurt, Artern, Naumburg und wohl noch weiter verbreitet. Die Aecidien stehen dicht gedrängt auf rundlich unregelmässigen oder besonders an den Blattnerven sehr verlängerten Flecken von zuerst grünlicher, dann gelblicher und später brauner Farbe mit gelbem Hofe. Sie erscheinen mit Anfang bis Mitte Juli. Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen finden sich von Ende Juli bis in den Spätherbst hinein.

### 24. *U. Orobi* Pers.

Syn.: *Aecidium Orobi* Pers. *Uredo Fabae* Pers. *Uredo Viciae* Rebut. *Caecoma Leguminosarum* Schlechtd. *Caecoma appendiculatum* Schlechtd. *Aecidium Ervi* Wallr. *Puccinia fallens* Cooke.

#### a. Forma *Viciae*.

An der unteren Blattfläche von *Vicia sepium* L. auf Wiesen bei Passendorf bei Halle, auf der Ziegelwiese bei Halle, bei Eisleben, bei Artern, bei Naumburg und Freiburg, zwischen Kelbra und Auleben und bei Sondershausen. Auf *Vicia Cracca* L. im Gemeindeberge bei Gehofen und am Chausseerande zwischen Oldisleben und Sachsenburg. Auf *Vicia sativa* L. auf Feldern bei Gehofen. Auf *Vicia lathyroides* L. auf einer Waldblösse zwischen Ziegelroda und Botten-dorf. Auf *Vicia Faba* L. auf Feldern bei Halle und Naumburg.

#### b. Forma *Orobi*.

Auf der unteren Blattfläche von *Orobus niger* L. im Kalkthal bei Frankenhausen und im Mutzenbrunnenthal bei Oldisleben; desgleichen auf *Orobus tuberosus* L. (*Lathyrus montanus* Bernh.) im Walde zwischen dem Rathsfelde und dem Kyffhäuser, am Fusswege von Frankenhausen nach dem Rathsfelde; bei Sachsenburg und in der alten Giehle bei Freiburg.



c. *Forma Lathyri.*

Auf der unteren Blattfläche von *Lathyrus tuberosus* L. an Acker-  
rändern bei Halle.

d. *Forma Ervi.*

An der unteren Blattfläche von *Ervum hirsutum* L. auf Äckern  
zwischen der Kreuzschäferei und der Dölauer Heide.

Die Aecidien aller genannten Formen finden sich gewöhnlich über  
die ganze untere Blattfläche regellos zerstreut, mitunter sind sie aber  
auch in kreisförmiger Anordnung zu rundlichen oder elliptischen,  
ja bis lanzettlichen Gruppen zusammen gestellt. Die Uredo- und  
Teleutosporen, welche viel häufiger sind, stehen auf kleinen Lagern  
von rundlicher oder unregelmässiger Gestalt sowohl auf der Unter-  
seite der Blätter als auch an den Blattstielen und an dem Stengel.  
Die Aecidien erscheinen schon Mitte Mai, während die Sporen der  
Uredo und Teleutosporen bis Ende Herbst zu finden sind.

**25. U. Trifolii (Alb. et Schw.).**

Syn.: *Uredo Fabae*  $\beta$  *Trifolii* Alb. & Schw. *Puccinia fallens* Cooke.

Die Uredo und Teleutosporen auf *Trifolium hybridum* L. bei Ge-  
hofen, Oberröblingen a/S. und bei Halle; auf *Trifolium repens* L. bei  
Eisleben, Naumburg und Weissenfels, auf *Trifolium fragiferum* L.  
am Eisenbahndamm der Anhalter Bahn in der Nähe von Halle. Die  
Aecidienform noch nicht beobachtet. Die Sporenlager der Uredo  
und Teleutosporen finden sich auf der Unterseite der Blätter und  
an den Blattstielen und Stengeln. Dieselben sind bei den Uredo  
rundlich oder elliptisch, dagegen bei den Teleutosporen mehr rund-  
lich, an den Blattstielen grösser, längliche oft weit hervorragende  
Schwielen bildend, welche an den betreffenden Teilen oft Ver-  
krümmungen und Deformationen bilden.

**26. U. Medicaginis falcatae (DC.).**

Syn.: *Uredo Fabae*  $\gamma$  *Medicaginis falcatae* DC. *Uredo apiculata*  $\alpha$   
*Trifolii* Strauss. *Uromyces striatus* Schröt.

Auf der Unterseite der Blätter von *Medicago lupulina* L. auf der  
Ziegelwiese bei Halle und auf Äckern bei Riestedt am Wege nach  
Blankenburg. Auf den Blättern und an den Stengeln von *Trifolium*  
*arvense* L. am Donnersberge bei Cröllwitz, am Heidewege von Gie-  
bichenstein nach Dörlau und am Galgenberge bei Halle. Die Sporen-  
lager der Uredo und Teleutosporen sind klein, rundlich bis elliptisch,  
am Stengel lanzettlich bis lineal. Die Aecidien aus dem Gebiet noch  
nicht gesehen, wohl aber nur übersehen.

**27. U. Geranii (DC.).**

Syn.: *Uredo Geranii* DC. *Uromyces puccinioides* Rabenh.

Aecidien, Uredo und Teleutosporen auf der Unterseite der Blätter  
von *Geranium pyrenaicum* L. bei Halle, auf *Geranium pratense* L.  
auf der Ziegelwiese bei Halle, auf *Geranium sanguineum* L. im  
Kalkthal bei Frankenhausen und auf der Schmücke bei Burgwenden.  
Nicht selten! Die Aecidien stehen auf intensiv roten Flecken und  
rufen dieselben die Bildung stark gewölbter Polster und Schwielen  
hervor, welche von beträchtlichen Verkrümmungen begleitet sind.

**b. Heterouromyces.**

Spermogonien und Aecidien auf einer anderen Nährspecies als  
die Uredo und Teleutosporen.



### 28. U. Dactylidis Otth.

Syn.: *Aecidium Ranunculi acris* Pers. *Aecidium crassum*  $\beta$  *Ficariae* Alb. & Schwg. *Aecidium bifrons*  $\beta$  DC. *Capitularia Graminis* Niessl. *Puccinella Graminis* Fckl. *Uromyces Graminum* Cooke.

Die Aecidien auf der Unter- und Oberseite der Blätter und an den Blattstielen und Stengeln von *Ranunculus auricomus* L. und *R. acris* L. auf der Peissnitz bei Halle, auf Wiesen vor dem Walde bei Schkeuditz, auf Wiesen zwischen Naumburg und Schulpforta. Die Uredo und Teleutosporen auf *Dactylis glomerata* im Walde bei Schkeuditz und im Rosenthal bei Leipzig; auf der Rabeninsel und auf der Peissnitz bei Halle; auf *Poa nemoralis* L. auf der Rabeninsel bei Halle und im Schkeuditzer Walde vor Klein-Dölzig.

### 29. U. Poae Rabenh.

Syn.: *Aecidium Ficariae* Pers. *Aecidium confertum*  $\alpha$  DC. *Caecoma Ranunculacearum* Schlechtd.

Aecidien auf der Unterseite und an den Blattstielen von *Ficaria verna* Huds. auf der Rabeninsel bei Halle, im Walde bei Schkeuditz; im Walde bei Gehofen, an Grabenrändern zwischen Halle und Passendorf, bei Ammendorf und bei Leisslingen bei Weissenfels. Die Uredo und Teleutosporen an den Halmen und Blättern von *Poa pratensis* auf der Rabeninsel bei Halle und auf Wiesen vor dem Walde bei Schkeuditz.

### 30. U. Pisi (Pers).

Syn.: *Aecidium Euphorbiae* Gmel. *Aecidium Cyparissiae* DC. Uredo *Pisi* DC. Uredo *appendiculata*  $\beta$  *Pisi* Pers. *Uromyces Pisi* Fckl.

Aecidien auf *Euphorbia Cyparrissias* L. durch das ganze Gebiet und wohl nirgends fehlend. Uredo und Teleutosporen auf *Pisum sativum* L., *Pisum arvense* L. bei Halle, Riestedt, Naumburg und noch an mehreren Orten beobachtet und nicht selten. Die von dem *Aecidium* befallenen Pflanzen sind weniger verzweigt, haben breitere, kürzere und fleischigere Blätter als bei der gesunden Pflanze. Der Parasit bedeckt die ganze untere Blattfläche, während die Uredo und Teleutosporen nur zerstreut auf der unteren Blattfläche der Nährpflanze sich vorfinden.

(Forts. folgt.)

---

## Die deutschen Pflanzennamen in ihren Beziehungen zur deutschen Mythologie.

Von

Hermann Moses, prakt. Arzt in Wildetaube b. Greiz.

Es ist gewiss eine höchst erfreuliche Erscheinung, dass in neuester Zeit einzelne wissenschaftliche Männer bemüht sind, mit Hilfe der noch im Volksmund lebenden, häufig ganz eigentümlich klingenden deutschen Pflanzennamen den Schleier zu lüften, der eine längst verwichene Vergangenheit mehr oder weniger in ein geschichtliches Dunkel hüllt. Sind es nur schwache Nachklänge, die uns aus längst entschwundener Zeit in Sitten und Ge-



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 22-24](#)